



System-Info

Wecryl H PMMA Versiegelungssystem

mit verbesserter Rezeptur für noch
mehr Performance und Sicherheit



Wecryl 130

Grundierung, Versiegelung und Kratzspachtelung unter einer Polymerbitumen-Schweißbahn nach H PMMA und TP-BEL-EP (ZTV-ING)

Bewährtes richtungsweisend weiterentwickelt

Planer von Ingenieurbauwerken setzen seit Jahren auf die Betoninstandsetzungs-, Versiegelungs- und Abdichtungssysteme von WestWood®. Diese Systeme bringen für alle Herausforderungen und Anforderungen auf den Baustellen die passenden Eigenschaften mit. Um den Planern jetzt noch mehr Performance und Sicherheit zu bieten, wurde Wecryl 123, das bewährte, schnellhärtende Versiegelungssystem für Beton, richtungsweisend weiterentwickelt.

Das Ergebnis: Wecryl 130 – das innovative Versiegelungssystem, das bei niedrigen Temperaturen optimierte Viskositäten aufweist. Über den kompletten Temperaturbereich bewirkt es somit eine verbesserte Penetration der Grundierung in die Betonoberfläche.

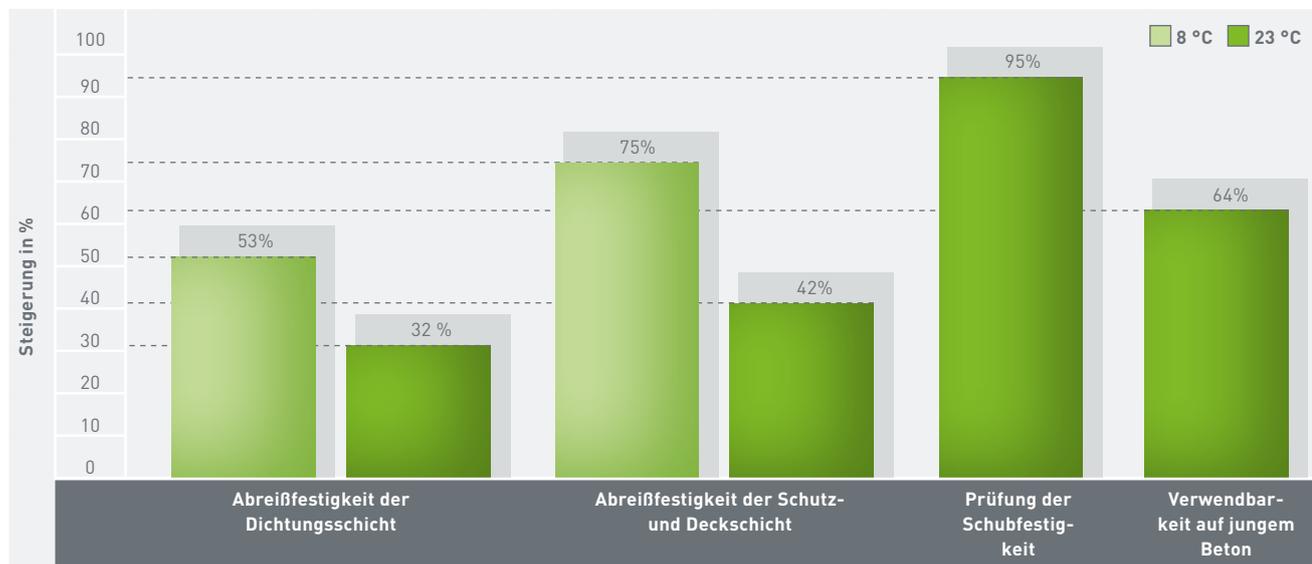
Diese Vorteile bietet das System:

- Reduzierung der Viskositäten bei niedrigen Temperaturen
- verbesserte Penetration in die Betonoberfläche bei niedrigen Temperaturen
- ausgezeichneter Porenverschluss
- optimierte Hitzebeständigkeit
- verbesserte Abreißfestigkeit im Verbund mit Polymerbitumen-Schweißbahn
- Verwendbar auf jungem Beton (> 7d)
- optimierte Abreißfestigkeit im Verbund mit Polymerbitumen-Schweißbahn
- beständig gegen rückwärtige Durchfeuchtung (Trogbauwerk)
- Hydrolyse- und Alkalibeständigkeit

Verbesserte Performance

Prüfungen am Verbundkörper

Temperatur	Abreißfestigkeit der Dichtungsschicht	Abreißfestigkeit der Schutz- und Deckschicht	Prüfung der Schubfestigkeit	Verwendbarkeit auf jungem Beton
8 °C	53%	75%	-	-
23 °C	32%	42%	95%	64%



Kurze Sperrzeiten das ganze Jahr hindurch

Die WestWood®-Systeme entsprechen in allen Punkten der Regelbauweise*. Doch Planer wissen vor allem die raschen Aushärtungszeiten zu schätzen:

Selbst ab 0 °C Bauteiltemperatur beträgt die Aushärtungszeit weniger als 20 Minuten – das verkürzt die Sperrzeiten von Baustellen beispielsweise um mehrere Tage.

Deshalb kommen die WestWood®-Systeme nicht nur in den Sommermonaten zum Einsatz, sondern werden besonders gerne bei kühleren Temperaturen (< 8 °C) eingesetzt. Die Grundierungsharze sollten jedoch bei Verarbeitungstemperaturen unter 8 °C eine geringe Viskosität aufweisen, um eine möglichst tiefe Penetration in den Betonuntergrund zu erzielen.

*[H PMMA – „Hinweise für die Herstellung von Abdichtungssystemen aus einer Polymerbitumen-Schweißbahn auf einer Versiegelung, Grundierung oder Kratzspachtelung aus PMMA für Ingenieurbauten aus Beton“]



Bei dem neuen, verbesserten Wecryl 130 wurden die Viskositäten im niedrigen Temperaturbereich nochmals reduziert – so ist auch in der kalten Jahreszeit ein optimales Penetrationsverhalten in den Beton gegeben.



Dennis Weitz, International Key-Account-Management Straße, Brücke, Verkehr

Viskositäten in mPas bei unterschiedlichen Temperaturen

Produkt	Temperatur und Viskosität	Reduzierung	Temperatur und Viskosität	Reduzierung	Temperatur und Viskosität	Reduzierung
	0 °C	bei 0 °C	8 °C	bei 8 °C	23 °C	bei 23 °C
Wecryl 123	450	bei 0 °C	328	bei 8 °C	174	bei 23 °C
Wecryl 130	390	bei 0 °C	264	bei 8 °C	126	bei 23 °C
		- 13,33 %		- 19,51 %		- 27,59 %



Penetration bis 10 mm setzt neue Maßstäbe

Mehr Sicherheit für das Gesamtprojekt

Wecryl 130 sorgt mit seiner niedrigen Viskosität dafür, dass selbst kleinste Kapillare in dem Betonuntergrund und der Betonstruktur geschlossen werden. Dadurch werden Penetrationstiefen von bis zu 10 mm möglich.



Penetrationstiefe Wecryl 130 bei 8 °C Untergrundtemperatur



Bild 2: Penetrationstiefe von herkömmlichen PMMA-Harzen

Warum ist eine niedrige Viskosität so wichtig?

Erhöhte Viskositäten verhindern eine tiefe Penetration in den Untergrund– es würden lediglich 1-2 mm Penetrationstiefe erreicht. Würde die Polymerbitumen-Schweißbahn dann bei niedrigen Temperaturen appliziert, könnte es zu Ablagerungen des PMMA-Harzes vom Betonuntergrund kommen.

Verfestigter Untergrund, erhöhte Abreißfestigkeit

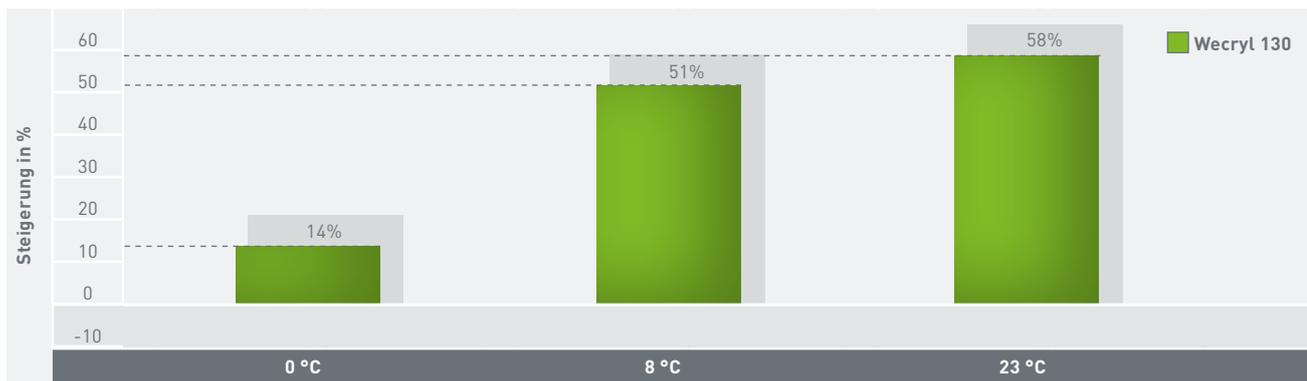
Um 58 % gesteigerter Haftverbund

Dank seiner hervorragenden Eigenschaften besitzt das Wecryl 130 untergrundverfestigende Wirkung, erhöht den Haftverbund zwischen Beton und Grundierung bzw. Versiegelung und steigert die Abreißfestigkeiten vom Beton.

Dieses innovative Wecryl H PMMA Versiegelungssystem ist über den Temperaturbereich von 0 °C bis 30 °C um bis zu 75 % niedriger viskos als herkömmliche PMMA-Versiegelungsharze. Somit lässt sich der Haftverbund in Bezug auf die Abreißfestigkeiten um bis zu 58 % steigern.

Steigerung der Abreißfestigkeit

Produkt	Abreißfestigkeit N/mm ²		Abreißfestigkeit N/mm ²
	0 °C	8 °C	23 °C
■ Wecryl 130	3,137	3,758	3,724

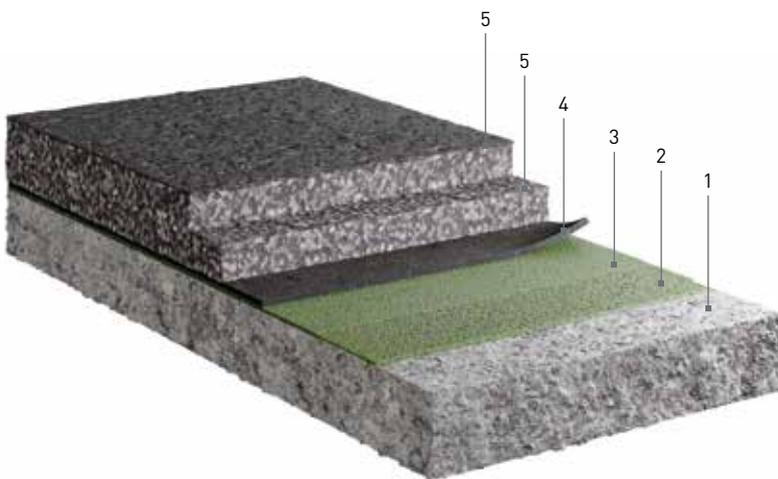


Schicht für Schicht systematisch aufgebaut

Der Aufbau des Versiegelungssystems unterscheidet sich je nach der vorhandenen Rautiefe des Untergrundes:

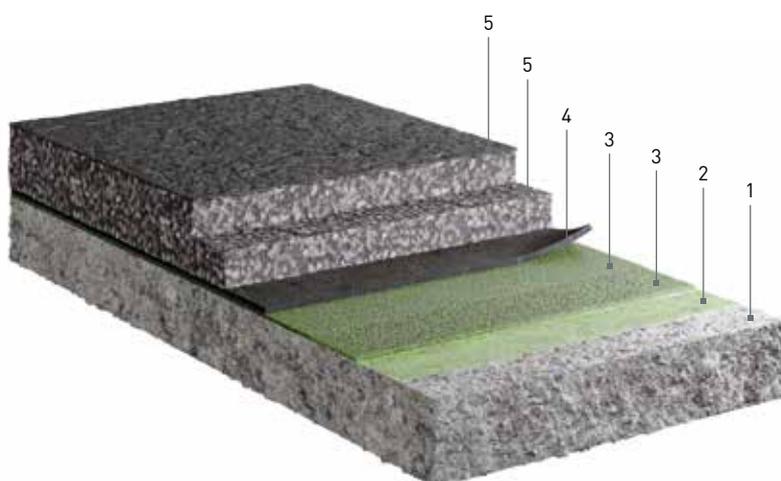
Bei Rautiefen von mehr als 1,5 mm kommt zusätzlich der Kratzspachtel Wecryl 131 K zum Einsatz. Er ist werkseitig vorkonfektioniert, um die Verarbeitungssicherheit auf der Baustelle zu erhöhen und den Verarbeitungsprozess zu vereinfachen. Durch seine hervorragenden Verlaufseigenschaften kann Wecryl 131 K problemlos im Stehen verarbeitet werden.

Der Versiegelungsaufbau bei Rautiefen < 1,5 mm



- 1 | Untergrund**
z. B. Beton
- 2 | Grundierungsebene**
erste Lage Versiegelung
Wecryl 130 + Quarzsandeinstreuung 0,7 – 1,2 mm
- 3 | Grundierungsebene**
zweite Lage Versiegelung
Wecryl 130
- 4 | Abdichtungsebene**
Polymerbitumen-Schweißbahn
- 5 | Fertige Oberfläche**
zwei Lagen Gussasphalt

Der Versiegelungsaufbau bei Rautiefen > 1,5 mm



- 1 | Untergrund**
z. B. Beton
- 2 | Grundierungsebene**
erste Lage Versiegelung
Wecryl 130
- 3 | Grundierungsebene**
Kratzspachtelung
Wecryl 131 K + Quarzsandeinstreuung 0,7 – 1,2 mm
- 3 | Grundierungsebene**
zweite Lage Versiegelung
Wecryl 130
- 4 | Abdichtungsebene**
Polymerbitumen-Schweißbahn
- 5 | Fertige Oberfläche**
zwei Lagen Gussasphalt

Das innovative System für den Ingenieurbau

Für einen erfolgreichen Einsatz im Ingenieurbau bringt Wecryl 130 für alle Einsätze die passenden Prüfzeugnisse mit:

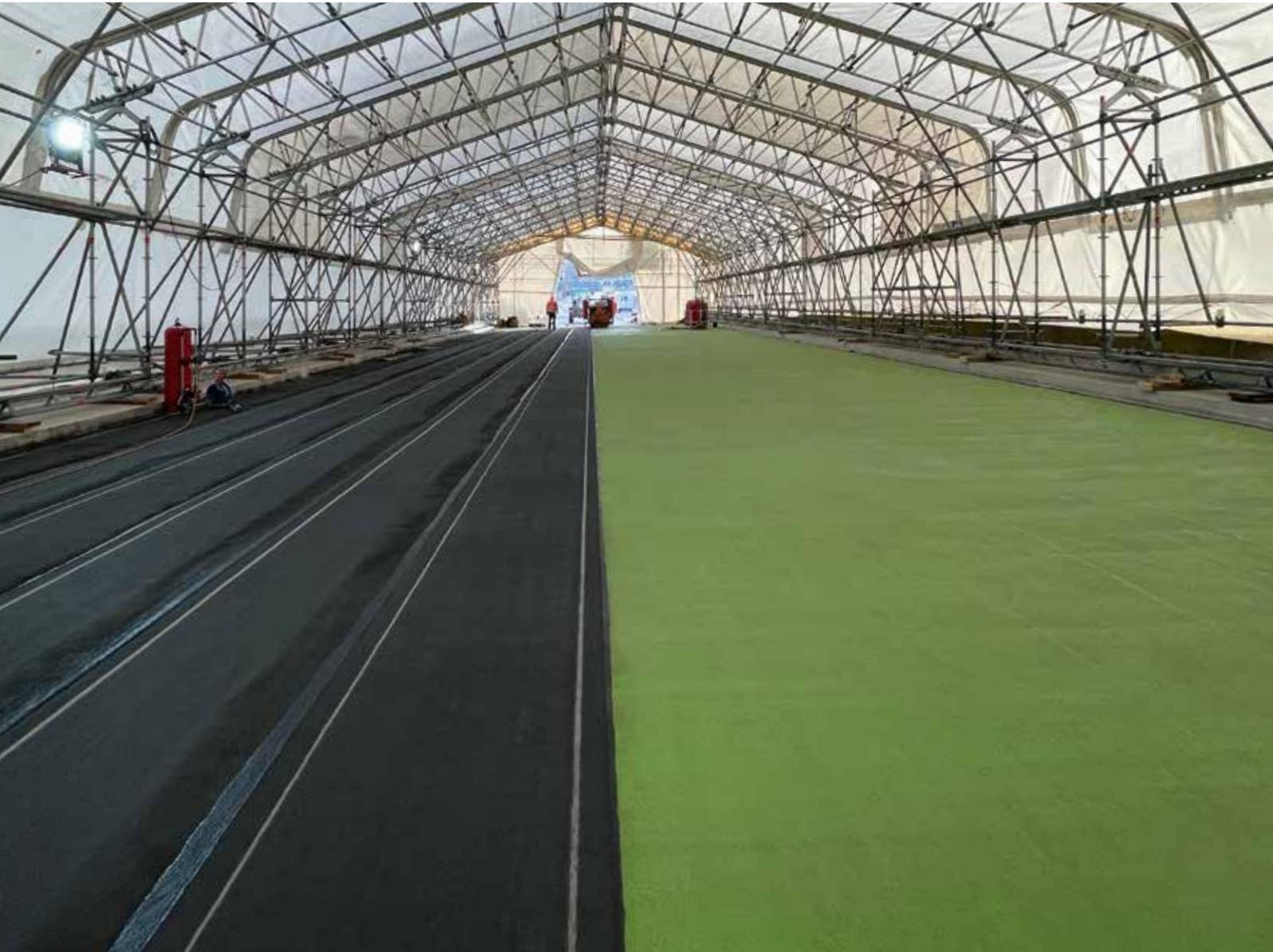
- geprüft und zugelassen nach H PMMA und TP-BEL-EP
- optimale Verträglichkeit zu folgenden Polymerbitumen-Schweißbahnen

- ✓ Börner OK 50
- ✓ VEDAPONT BE

Darüber hinaus wurde Wecryl 130 gegen rückwärtige Durchfeuchtung geprüft: Es lässt sich somit ebenfalls für den Einsatz in Trogbauwerken verwenden.

Die Vorteile auf einen Blick:

- niedrigviskose Grundierung
- geprüft und zugelassen nach H PMMA und TP-BEL-EP
- gute Penetrationseigenschaften, sogar bei niedrigen Temperaturen
- schnelle Aushärtung (< 20 Minuten), schon ab 0 °C Bauteiltemperatur ausgezeichneter Porenverschluss
- auch auf jungem Beton (> 7d) verwendbar geprüft gegen rückwärtige Durchfeuchtung (geeignet für den Einsatz in Trogbauwerken)
- optimal verträglich zu Polymerbitumen Schweißbahnen Börner OK 50 und VEDAPONT BE
- verbesserte Abreißfestigkeit im Verbund mit Polymerbitumen-Schweißbahn
- hitzebeständig



ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH

Selbstverständlich erhalten Sie bei WestWood® auch umfassende Sanierungsdienstleistungen. Lernen Sie uns in Theorie und Praxis bei Schulungen und Seminaren näher kennen. Konkret unterstützen wir Sie auch im Rahmen von Objekt-Begutachtungen und bei der Entwicklung von Sanierungslösungen. Wir bieten Ausschreibungs-, Gestaltungs-, Muster- und Info-Service. In folgenden Anwendungsbereichen sind wir seit 1999 erfolgreich tätig und freuen uns auf Ihre Herausforderungen.

BALKON | PARKEN | VERKEHR | DACH | SPEZIAL

